

Derbysiege für Wissen und Neitersen

Fußball Butrint Jasharis später Doppelschlag lässt die SG Betzdorf in Urbach jubeln

Region. Der VfB Wissen, die SG Betzdorf, die SG Neitersen/Altenkirchen und die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen haben am Mittwochabend den Einzug in die dritte Runde des Fußball-Rheinlandpokals geschafft.

SC Berod-Wahlrod - SG Neitersen/Altenkirchen 2:3 n.V. (2:2, 0:0). In einem unspektakulären ersten Spielabschnitt war Berod zunächst die etwas aktivere Mannschaft, kam allerdings nicht gefährlich zum Abschluss. Nach einer Viertelstunde fanden auch die Neitenser, bei denen Trainer Cornel Hirt gegenüber den vergangenen Wochen einige personelle Änderungen vorgenommen hatte (unter anderem fehlten Torhüter Jan Humberg, Nicolai Hees und Julian Holzinger in der Anfangself), besser ins Spiel und gestalteten dieses bis zum Kabinengang ausgeglichen. Die beste Möglichkeit besaß bis dahin SG-Stürmer André Fischer, der kurz vor der Pause den Posten traf. Spielerische Schmankele zeigten die 22 Akteure den 185 Zuschauern auch nach Wiederbeginn nicht, aber immerhin fielen nun Tore. Das erste ging aus Konto des SC. Felix Velten lupfte den Ball aus abseitsverdächtiger Position über den aus seinem Kasten stürmenden japanischen Schlussmann Tsubasa Tanigochi (51.). Die Beroder Führung hielt jedoch nur vier Minuten. Marco Scholz zog aus 25 Metern zur Überraschung von Constantin Redel ab, und der Ball senkte sich in den Torwinkel. Auch Florian vom Dorf kann es aus der zweiten Reihe und netzte aus vergleichbarer Distanz ebenfalls ein (60.). Damit aber noch nicht genug der kuriosen Tore: Peter Oster-

mann wollte in der 80. Minute drei Meter von der linken Eckfahne entfernt wohl „nur“ flanken und jubelte ein paar Augenblicke später trotzdem, weil Tanigochi das Gleichgewicht verlor und mit dem Ball in den Händen hinter die Torlinie fiel. Die schließlich spielentscheidende Situation in der Verlängerung ereignete sich in der 101. Minute. Marco Scholz spielte auf Höhe der Strafraumkante seine Schussstärke aus und beförderte das Spielgerät in die linke Ecke des Tores. Es war für Neitersen der Schuss in Richtung dritte Runde. „Durch die Englischen Wochen war es eine schwierige Partie für uns. Nach dem Erreichen des Finales im Jahr 2014 nehmen wir den Pokal nun ernster als früher. Deshalb freuen wir uns über den Sieg“, resümierte Neitersens Trainer Cornel Hirt. Thomas Schäfer, Spielertrainer der Heimelf, machte seine Analyse nicht unbedingt am Ergebnis fest: „Wir haben eine gute Leistung und eine ordentliche Einstellung gezeigt. Das war mir heute am wichtigsten.“

SG Westerburg/Gemünden - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen 3:5 n.V. (2:2, 1:1). Die Platzherren, die einige Stammspieler für das Bezirksliga-Spitzenpiel am Sonntag in Müschenbach schonten, waren in der ersten Viertelstunde vor rund 150 Zuschauern noch nicht so präsent wie die Weitefelder, die durch Kevin Lopata (7.) in Führung gingen. Doch dann gestaltete die Mannschaft von Trainer Oliver Meuer die Partie ausgeglichen und kam durch Yannik Heene (18.) nach Tim Niedermowes Zuspätschießen zum 1:1. In der 54. Minute ging Weitefeld

durch Maximilian Strauch erneut in Führung, doch Westerburg schlug durch David Meuers Treffer zum 2:2 postwendend zurück (55.). In der 76. Minute hatten die Westerburger den Ball bereits zum 3:2 im Tor gesehen – nicht aber der Schiedsrichter, der Sven Holzhäusers Abwehraktion beim Weitefelder Gegenzug als „Notbremse“ auslegte und den Westerburger mit der Roten Karte vom Platz schickte. Weitefeld nutzte die Überzahl und ging in der ersten Minute der hektischen Verlängerung durch Strauch mit 3:2 in Führung. Der sah nach 105 Minuten die Gelb-Rote Karte. Mario Wasna (112.) glückte zum dritten Mal für Westerburg aus, bevor Michael Kleinhenz (113.) und Fabian Lohmar (117.) doch für den Gästesieg sorgten.

VfB Wissen - SG Malberg/Rosenheim 3:2 (1:0). Vor großer Kulisse von 600 Zuschauern gab der Bezirksligist gegen die passiv auftre-

tenden Kombinierten den Ton an und verdiente sich den Führungstreffer von Alexander Rosin in der 27. Minute. Philipp Freudenberg hatte den Ball aus dem Mittelfeld nach vorne gebracht und Rosin den Alleingang mit einem Schuss in die linke untere Ecke abgeschlossen. Malbergs Trainer Michael Boll muss in der Kabine die richtigen Worte gefunden haben, denn sein Team kehrte wie verwandelt auf den Platz zurück und drehte binnen fünf Minuten das Ergebnis. Zunächst glückte Thomas Blum nach einem Freistoß von Kevin Kostka mit einem Volleyschuss aus (54.), um bei Markus Nickols Zehn-Meter-Schuss zum 1:2 (59.) gemeinsam mit Joshua Brenner die Vorarbeit zu leisten. Malberg war jedoch nicht in der Lage, den Druck aufrechtzuerhalten. Wissen kam zurück und zeigte, ebenfalls mit einem Doppelschlag das Ergebnis drehen zu können. Einen Eckstoß von Cem Cakatay nahm Torben Wäschenbach aus 22 Metern in zentraler Position direkt und droste das Leder in den Winkel – ein Treffer der Marke „Tor des Monats“ (75.). Der Ausgleich gab dem VfB spürbar Rückenwind. So dauerte es nur vier Minuten, bis Maik Schnell das 3:2 besorgte. Malbergs Schlussmann Matthias Zeiler berührte den Ball zwar noch, konnte ihn jedoch nicht aufhalten und das Ausscheiden seines Teams nicht verhindern.

„Meine Mannschaft hat nach dem 1:2-Rückstand eine Riesemoral gezeigt und sich für die Arbeit belohnt. Mit dem Sieg haben wir ein wichtiges Ausrufezeichen gesetzt“, freute sich Wissens Trainer Wolfgang Leidig. Sein Malberger Kollege Michael Boll mein-



Trafen beide auf kuriose Art und Weise: Während Neitersens Florian vom Dorf (blau-weißes Trikot) die Abwehr der Gastgeber mit einem 25-Meter-Schuss zum 1:2 überraschte, glückte der Beroder Peter Ostermann (links) fast von der Eckfahne zum 2:2 aus.

Foto: bylogi

te: „Leider haben wir in der ersten Hälfte den Pokalfight nicht angenommen. Danach war es eine Partie auf Augenhöhe, in der wir es verpasst haben, auf 3:1 zu erhöhen.“

SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach - SG Betzdorf 0:2 (0:0). Butrint Jashari war mit einem späten Doppelpack (85., Foulelfmeter und 90.) der Garant für Betzdorfs Auswärtssieg. Schon im ersten Spielabschnitt hielt Puderbach auf dem Hartplatz in Raubach erstaunlich gut mit, agierte gefällig und kombinierte phasenweise sehr sicher. Das Chancenverhältnis von 2:2 bis zur Pause spiegelt die ge-

zeigten Leistungen der ersten 45 Minuten gerecht wider. Zwei Mal Daniel Seuser für Puderbach (22. und 31. Minute) sowie Sven Houck (26.) und Mike Brado (39.) für die Gäste hatten gute Möglichkeiten, ihre Mannschaft in Führung zu bringen. Auch nach dem Wechsel verlief die Partie weitgehend offen. Gefährlich wurde es vor beiden Toren lange Zeit nicht. Die Zuschauer waren fast schon auf eine Verlängerung eingestellt, als Puderbachs Torwart Philipp Krokowski Betzdorfs Emre Bayram an der Torauslinie unnötig foulte. Jashari traf vom Elfmeterpunkt zum 0:1 und wenig später auch noch zum 0:2.

köt/deb/lv/han/rwe

Derby eröffnet die Rheinlandliga-Saison

Jugendfußball Aufsteiger JSG Weitefeld fordert am Freitag den ältesten Nachwuchs der SG Betzdorf heraus

Betzdorf. Die Vorfreude auf den Saisonstart ist immer groß, wenn dann es dann im Eröffnungsspiel aber auch noch zu einem Derby kommt, steigert sich die Euphorie noch einmal. Die A-Jugendfußballer der SG Betzdorf und die JSG Weitefeld können davon in diesen Tagen ein Lied singen. Am Freitag läuten sie nämlich mit dem Nachbarschaftstreffen in der Rheinlandliga ab 19.30 Uhr die neue Saison ein. „Auch wenn wir für die Rheinlandliga-Premiere gerne ein Heimspiel gehabt hätten, kann einem zum Saisonstart nicht viel Besseres als ein Derby passieren“, fiert Weitefelds Trainer Michael Bartholomäus der Begegnung im Stadion auf dem Bühl entgegen.

Gut vorbereitet gehen beide Teams in das prestigeträchtige Duell. Auf Betzdorfer Seite umfassten die vergangenen Wochen über 30 Trainingseinheiten sowie zehn Testspiele. „Auf und neben dem Platz hat sich die Mannschaft zu einer homogenen Einheit zusammengefunden“, berichtet Trainer Bernd Dambmann, der aus drei Neuzugängen, Akteuren der letztjährigen B1- und B2-Jugend sowie drei verbliebenen A-Junioren ein ganz neues Team formen musste. „Die Spieler haben mein ausgegebenes Saisonziel Platz vier bis sechs nach oben korrigiert. Sie wollen um den Titel mitspielen. Dafür nehmen sie zusätzliche Trainingseinheiten auf sich“, zeigt sich Dambmann beeindruckt vom Charakter seiner Schützlinge.

Die Gäste aus Weitefeld, die in der Vorbereitung während der Urlaubszeit immer wieder auf einzelne Spieler, teilweise sogar ganze Blöcke verzichteten mussten, rechtzeitig zum ersten Punktspiel aber komplett antreten können, backen als Verbandsliga-Neuling verständlicherweise etwas kleinere Brötchen. „Für uns geht es ganz klar darum, nicht abzusteigen“, beschreibt Trainer Michael Bartholomäus das Saisonziel. Die JSG spekuliert ein wenig darauf, dass ihr am Freitag der Zeitpunkt vielleicht in die Karten spielen kann. „Im ersten Saisonspiel weiß noch niemand

so richtig, wo er steht. Trotzdem ist Betzdorf als gestandene Rheinlandliga-Mannschaft der Favorit. Wir fahren da aber frohen Mutes hin, wollen uns gut präsentieren und versuchen auf jeden Fall etwas mitzunehmen“, kündigt Bartholomäus an, der zu seiner Jugendzeit unter seinem Trainerkollegen Dambmann in Hamm die Kapitänbinde trug. „Wir sind gute Freunde, aber diese Freundschaft wird am Freitagabend für 90 Minuten ruhen“, kündigt Bernd Dambmann mit einem leichten Schmunzeln an.

Beide Trainer wissen bereits ungefähr, was auf sie zukommt. Dambmann beobachtete Weitefeld bei zwei Vorbereitungsspielen, Bartholomäus sah sich Betzdorfs Generalprobe am Dienstag gegen Eisbachtal an, die die SG mit 4:0 für sich entschied. René Weiss



Alan Kause (schwarzes Trikot, hier im Testspiel gegen Puderbach) ist einer der Betzdorfer Neuzugänge. Der Angreifer spielte zuletzt für die Sportfreunde Siegen.

Foto: Regina Brühl

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, 2. Runde

SG Ellingen/B./W. - FV Engers	n.E. 8:7
SC Berod-Wahlrod - SG Neitersen/A.	n.V. 2:3
SV Leiwien-K. - SV Eintracht Trier	0:7
SG Puderbach/U.-D./R. - SG Betzdorf	0:2
SG Hundsbach/O. - Spfr Eisbachtal	0:2
SG Niederroßbach - SG Elbert/W./St.	5:1
SG Birlebach/B. - TuS Montabaur	1:4
VfB Wissen - SG Malberg/R.	3:2
Spvgg Steinfrenz-W. - SV Windhagen	n.V. 1:3
SG Westerburg/G. - SG Weitefeld	n.V. 3:5
SG Vordereifel Müllenbach - TuS Koblenz	1:3
Cosmos Koblenz - SG Mülheim-Kärlich	n.E. 8:7
SG Niederburg/B. - FC Karbach	0:4
FC Metternich - SG Andernach	3:1
VfB Linz - Spvgg EGC Wirges	2:0

Jugendfußball überkreislich

Staffeleinteilung

A-Jugend

Rheinlandliga: FC Metternich, FSV Salmrohr, JfV Mörbach, JfV Rhein-Hunsrück, JSG Cochem, JSG Ehrang, JSG Immendorf, JSG Burgen, JSG Schweich, JSG Meerfeld, JSG Weitefeld, SG Andernach, SG Betzdorf, TuS Mayen.

B-Jugend

Regionalliga Südwest: 1. FC Kaiserslautern II, 1. FC Saarbrücken, 1. FSV Mainz 05 II, DJK-SV Phönix Schifferstadt, FC Meisenheim, FK Pirmasens, JfV Rhein-Hunsrück, SG Betzdorf, SV Eintracht Trier, SV Elversberg II, SV Gonsenheim, Spfr Eisbachtal, Spvgg EGC Wirges, TuS Koblenz.

C-Jugend

Bezirksliga Ost: JSG Atzelgift, JSG Hahnstätten, JSG Linz, JSG Neitersen, JSG Neustadt, JSG Oelsberg, JSG Puderbach, JSG Waldbreitbach, JSG Weitefeld, JSG Windhagen, SSV Weyerbusch, SV

Diez-Freienriedez.

D-Jugend

Rheinlandliga: FSV Trier-Tarforst, JfV Mörbach, JSG Altenkirchen, JSG Bachem, JSG Hattert, JSG Schweich, SG 2000 Mülheim-Kärlich, SSV Heimbach-Weis, SV Eintracht Trier II, Spfr Eisbachtal II, Spvgg EGC Wirges, TuS Koblenz II, TuS Mayen, TuS Rot-Weiß Koblenz.

Bezirksliga Ost: FV Engers, JSG Fernthal, JSG Irrtraut, JSG Kirchen, JSG Niederah, JSG Oberbieber, JSG Salz, JSG St. Katharinen, JSG Weitefeld, SG Betzdorf, SV Diez-Freienriedez, Spvgg EGC Wirges II.

E-Jugend

Bezirksliga Ost: FV Rheinbrohl, JSG Atzelgift, JSG Erpel, JSG Neitersen, JSG Oelsberg, JSG Seck, JSG Wissen, SG Betzdorf, SSV Heimbach-Weis, Spfr Eisbachtal, Spvgg EGC Wirges, VfL Neuwied.

Tobias Lautwein zeigt seine Vielseitigkeit

Ausdauersport Schnell im Sattel und über Hindernisse

Möhnesee/Paderborn. Ausdauersportler Tobias Lautwein hat in Paderborn und am Möhnesee als Radsportler beziehungsweise Hindernisläufer seine Vielseitigkeit unter Beweis gestellt und Topplatzierungen erreicht.

Beim härtesten Hindernislauf in Nordrhein-Westfalen stellte der Hünshorner Tobias Lautwein seine gute Form unter Beweis. Der Radsportler des RSC Betzdorf und Duathlet in Diensten des TVE Netphen gewann über die 20-Kilometer-Distanz.

Die sechste Auflage des Suzuki Lake Run lockte Tausende Läufer aus ganz Deutschland an den Möhnesee. Getreu dem Motto „Es wird noch härter, es wird noch drecker“ hatte der Veranstalter eine Mischung aus unzähligen künstlichen und natürlichen Hindernissen in die Strecken eingebaut.

Gleich zu Beginn des Wettkampfes setzte sich Lautwein gemeinsam mit Chris Lemke aus Northeim, der im Oktober an der Weltmeisterschaft im Hindernislaufen teilnimmt, an die Spitze.

Trotz vieler schwerer Hindernisse, wie beispielsweise 2,5 Meter hohe Holzwände, Schlammflöcher, Reifenzapfen, Baumstämme zum Balancieren und das Durchqueren des Möhnesees bauten sie den Vorsprung immer weiter aus.

Beide beschlossen während des Rennens, gemeinsame Sache zu machen und sich gegenseitig bei den Hindernissen zu unterstützen. Hand in Hand genossen sie den Zieleinlauf nach 1:47:00 Stunde mit über fünf Minuten Vorsprung vor dem Drittplatzierten Felix Georgi.

Lautwein besaß noch genug Kraftreserven, um am folgenden Tag in die Pedale zu treten und beim B-/C-Radrennen in Paderborn den zweiten Platz herauszufahren. In einem packenden Sprintfinale den 500 Meter langen Schlussanstieg hinauf hatte nur Matthias Bäumer vom Team Rollinck aus Steinfurt mehr zuzusetzen. Der zweite Betzdorfer Stefan Linke wurde Achter.

Melanie Hamburger vom Team Schäfer Shop sprintete indes in Wuppertal auf Rang acht.

Schlaug-Junior fährt weiter auf Erfolgskurs

Motorsport Kaibach gewinnt Junior-Wertung in Most

Most. Vor ganz großer Kulisse zählten die Läufe neun und zehn Renault-Clio-Cups Central Europe zum Rahmenprogramm des FIA-Truck-Grand-Prix im Autodrom Most. Vor über 60.000 Zuschauern bewies der erst 17-jährige Sandro Kaibach aus Friedrichshafen, der für die Wölmerer Renault-Mannschaft von Schlaug-Motorsport an den Start des Markenpokals mit den 220 PS starken Renault Clio geht, sein erneut Talent.

Auf der 4,212 Kilometer langen Strecke in Tschechien erreichte der

Junior im ersten Rennen am Samstag einen beachtenswerten siebten Rang im heiß umkämpften Cup-Feld. Im Sonntagsrennen ging es für den jungen Mann vom Bodensee sogar noch eine Position weiter nach vorne. Mit dem sechsten Rang gewann der Schlaug-Junior die Junior-Wertung für die Piloten bis 20 Jahre.

In drei Wochen steht beim vorletzten Rennwochenende des Jahres die Premiere des Renault-Clio-Cup Central Europe auf dem Dünenkurs in Zandvoort an. jogi